

X13 Gründung eines Land-Stadt-Teams, damit Zukunft wirklich vor Ort gemacht werden kann!

Antragsteller*in: Mattis Kriegler, Laetitia Wegmann (GRÜNE JUGEND Bayern)

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Anträge

- 1 Wir als GJ Bayern sind einer der größten Landesverbände, sowohl gemessen an der
2 Mitgliederzahl, als auch an der Fläche, die wir abdecken. Dadurch können wir
3 vielfältige Strukturen und Lebensumstände abbilden. Dies ist auch immer wieder
4 eine Herausforderung, da unsere Kreisverbände sehr starke Unterschiede in
5 Ressourcen, Mitgliederzahlen und Infrastruktur aufweisen. Ländlichere und/oder
6 mitgliederschwächere Kreisverbände haben oft weniger Ressourcen zur Verfügung
7 und erleben gleichzeitig den stärksten politischen Gegenwind.
8 In der Vergangenheit haben sich diese Unterschiede in unseren Lebensrealitäten
9 oft nur unzureichend in der Ausgestaltung von Kampagnen und politischen
10 Forderungen wiedergefunden. Konkret äußerte sich das darin, dass Kampagnen
11 oftmals auf städtische und mitgliederstarke KVs ausgerichtet waren - mit
12 Umsetzungsvorschlägen, die in ländlicheren KVs kaum zu stemmen waren.
- 13 Aber: wir wollen ein Verband für alle sein! Als Grüne Jugend halten wir nichts
14 davon, Gruppen gegeneinander auszuspielen, auch nicht Stadt und Land. Damit
15 unsere Vision eines linken Gesellschaftswandels Realität wird, brauchen wir uns
16 alle und wir müssen dafür alle mitnehmen, unabhängig davon, wo ihr Wohnort liegt
17 oder welcher KV für sie zuständig ist.
- 18 Deshalb fordern wir die Gründung eines Teams, dessen Aufgabe die Koordination
19 und Vermittlung zwischen städtischen, ländlichen und aneinander angrenzenden
20 KVs ist. Dieses Team soll, zunächst auf ein Jahr begrenzt,
21 Unterstützungsstrategien und Konzepte erarbeiten, wie die Zusammenarbeit und
22 Mobilisation zwischen Kreisverbänden verbessert werden kann. Der Schwerpunkt
23 soll dabei auf der Vernetzung zwischen strukturstarken und strukturschwächeren
24 Kreisverbänden liegen. Das kommende Verbandsjahr (2027) ist prädestiniert für
25 die Arbeit eines solchen Teams. Wir müssen das erste Mal seit Jahren keinen
26 Wahlkampf und keine Kampagne stemmen, können aber mit diesem Team eine gute
27 Grundlage für das kommende Superwahljahr legen. Dafür müssen wir jetzt schon die
28 Strukturen aufbauen, um uns im Superwahljahr gut gegenseitig unterstützen zu
29 können und Bayern flächendeckend grüner und linker zu gestalten!
- 30 Das Land-Stadt-Team soll u.a. bei der Organisation von gezielten
31 Vernetzungsformaten, wie Regionaltreffen, unterstützen. Es soll die Mobilisation
32 zwischen Kreisverbänden, vor allem von strukturstarken städtischen KVs aufs
33 Land, ermöglichen und zusammen mit den KVs Kooperationsveranstaltungen
34 organisieren (z.B. Veranstaltungsreihen, die abgestimmt aufeinander von KV zu KV
35 ziehen - mit dem Ziel die größtmögliche Anzahl an interessierten Mitgliedern zu
36 den verschiedenen Veranstaltungsorten mitzunehmen, ohne einen KV mit der
37 Organisation alleine zu lassen). Auch die Einrichtung eines gemeinsamen
38 Veranstaltungskalenders für geographisch nahegelegene KVs soll die
39 Zusammenarbeit und Mobilisierung erleichtern.
- 40 Dadurch erhoffen wir uns eine bessere Zusammenarbeit zwischen den
41 Kreisverbänden, effektivere Mobilisierung von Mitgliedern und die Stärkung von
42 jungen, linken, grünen Positionen in ganz Bayern - sowohl in den ländlichen
43 Regionen, als auch in den Städten.

- 44 Die Arbeit des Teams soll in einer Befragung der Vorstände bei der zweiten
45 Vorstandsfortbildung 2027 evaluiert werden und anhand dieser Analyse soll eine
46 Entscheidung über die Weiterarbeit mit einem Antrag bis zum LJK 2 2027 getroffen
47 werden können.

Begründung

Unsere Sticker sagen: "Stadt, Land, Tag und Nacht - Zukunft wird vor Ort gemacht". Trotzdem diskutieren wir seit Jahren darüber, wie wir als Verband Land und Stadt besser abdecken können. Unser Vorschlag soll eine übergreifende Strategie und Vernetzungsarbeit ermöglichen, statt immer nur punktuelle Lösungen für Einzelsituationen zu finden.